



Protokoll

14. Sitzung des Studierendenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 21, öffentlich)

<u>Datum:</u> 04.11.2021	<u>Ort der Sitzung:</u> Besprechungszimmer des Rektorats
<u>Beginn:</u> 20:06 Uhr	<u>Sitzungsleitung:</u> Johannes Neidel
<u>Ende:</u> 22:43 Uhr	<u>Protokollführer:</u> Dirk Damaschke

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa (X – Anwesend, E – Entschuldigt, U – Unentschuldigt)								
Fakultät 1			Fakultät 2			Fakultät 3		
<i>JNei</i>	Johannes Neidel	X	<i>JS</i>	Jennifer Schwarz	X	<i>ET</i>	Elisabeth Täschner	X
<i>MS</i>	Maximilian Schwabe	X	<i>DD</i>	Dirk Damaschke	X	<i>FH</i>	Felix Hirsch	E
<i>RR</i>	Riad Rustum	E	<i>IA</i>	Ibrahim Ammar	X	<i>AO</i>	Amy Otto	X
Fakultät 4			Fakultät 5			Fakultät 6		
<i>QS</i>	Quentin Sandhöfner	U	<i>IC</i>	Iris Cramer	X	<i>JSch</i>	Joleen Schubert	X
<i>ShS</i>	Shubham Sharma	X	<i>FK</i>	Fabian Kaulfuß	X	<i>OH</i>	Oliver Heymer	X
			<i>AS</i>	André Straßheim	X			

Johanna Richter (*JR*) ist als Gast anwesend.

Unterschriften

Sitzungsleitung:

Protokollführer:

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
2. Änderung der Tagesordnung.....	3
3. Finanzanträge.....	3
4. Protokollabstimmung.....	4
5. Inforundlauf	4
5.1 Technik.....	4
5.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	4
5.3 Soziales und Internationales	4
5.4 Studium und Bildung.....	5
5.5 Hochschulpolitik.....	5
5.6 Kultur und Sport.....	5
5.7 Finanzen	6
5.8 Sprecher	7
5.9 Vorsitz	7
6. Sonstiges	7
7. Intern.....	7
8. Termin nächste Sitzung.....	7

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 13 von 16 Mitglieder anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

AS ist neu im StuRa. Er studiert Angewandte Naturwissenschaft im 3. Semester und wurde über die Fakultät 5 entsandt. Er möchte sich im Referat Kultur und Sport engagieren.

2. Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung vor.

3. Finanzanträge

Das Referat Technik stellt zwei Finanzanträge. Den ersten in Höhe von 85 € für ein Radio für das StuRa-Büro und den zweiten in Höhe von 175 € für Druckerpatronen. Für den zweiten Antrag gibt es keine Angebote, weil originale Tintenpatronen verwendet werden.

Abstimmung: Wer ist dafür, die beiden Finanzanträge in Gesamthöhe von 260 € anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	0

Die beiden Finanzanträge wurden einstimmig angenommen.

Der FSR 2 stellt einen Dienstreiseantrag in Höhe von 79,60 € für eine Reise zur Zusammenkunft aller Physikfachschaften (ZaPF) vom 11.11. bis 14.11. für zwei Personen sowie einen Finanzantrag in Höhe von 50 € für die Teilnahmegebühren. Da JS mitfährt, erklärt sie kurz, worum es in der Fachschaftentagung geht.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Dienstreiseantrag und den Finanzantrag in Gesamthöhe von 129,60 € anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	0

Der Dienstreiseantrag und der Finanzantrag wurden einstimmig angenommen.

Der FSR 3 stellt einen Finanzantrag 170 € für die Fahrtkosten und die Teilnahme bei dem Geowissenschaftlichen Studentischen Erfahrungs- und Interessensnetzwerk (GeStEIN). Diese findet in Aachen statt und der FSR 3 beteiligt sich an der Hälfte der Fahrtkosten und der Teilnehmerbeiträge für die drei dorthin geschickten Personen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag in Höhe von 170 € anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Der AKAS stellt einen Finanzantrag in Höhe von 2.500 € für den indischen Kulturabend am Samstag, den 20.11., für einen Hausmeister, GEMA-Beiträge, Essen und Dekorationen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag in Höhe von 2.500 € anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Es liegt ein Vorstandsbeschluss über die Nutzungsvereinbarung für den Großen Saal in der Alten Mensa für den indischen Kulturabend vor.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Vorstandsbeschluss über den Nutzungsvertrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	1

Der Vorstandsbeschluss über den Nutzungsvertrag wurde angenommen.

Die AG Ensiferra stellt einen Finanzantrag in Höhe von 230 € für Material für ein Schilderbasteln.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag in Höhe von 230 € so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

4. Protokollabstimmung

Das Protokoll der 13. Sitzung des Studierendenrates liegt vor. Alle Anmerkungen, die im Vorhergehen zu dem Protokoll kamen, wurden ordnungsgemäß eingefügt.

Abstimmung: Wer ist dafür, das Protokoll der 13. Sitzung so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	1

Das Protokoll wurde angenommen.

5. Inforundlauf

5.1 Technik

Es wurden Personen für Gremien und die anstehenden Hochschulwahlen gesucht.

Am Freitag, den 05.11., wird 16 Uhr die LED-Beleuchtung am StuRa-Büro angebracht werden. Wer mit dabei sein oder helfen will, ist gern eingeladen.

Es wurden die Mikros gesucht und sich mit der AG Feminism auseinandergesetzt. Weiteres dazu unter 5.9.

Das StuNet freut sich über die ausgiebige Nutzung des neuen Spam-Filters.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden Werbungsmaterialien für die ORTE bekommen. Die Werbung zu dem Fahrradprojekt und Studiencoaching wird noch vorbereitet. Die Werbung für die Suche nach neuen Mitgliedern für die Öffentlichkeitsarbeit muss noch hochgeladen werden.

5.3 Soziales und Internationales

Die Arbeit am Semesterticket geht voran: IC, ShS und eine Vertreterin aus dem Umwelt Beirat haben sich getroffen und es wurde ein Interesse an der Mitarbeit des KSS-Arbeitskreises bekundet. Am einfachsten wäre die Regionalbahn Sachsen für das Semesterticket, damit nicht mit mehreren Verkehrsverbunden verhandelt werden muss. Bis nächste Woche wird noch geklärt, ob das eine sinnvolle Variante ist. Eine andere Möglichkeit wäre, in den Vertrag von Chemnitz mit aufgenommen zu werden, der Aufwand wäre dafür aber sehr groß und es ist auch nicht klar, ob die Akzeptanz der verschiedenen Studierendenausweise dann vorhanden wäre.

Es steht das erste Fahrrad im Keller des Lessingbaus, demnächst folgen dort noch weitere. Die Idee mit dem Lessingbau hat entsprechend sehr gut funktioniert.

5.4 Studium und Bildung

IC hat am Semesterticket mitgearbeitet (siehe 5.3)

DD hat sich mit *FK* am Freitag, den 29.10., mit dem Stammtisch der Ungeimpften getroffen. Die dabei entstandenen Ergebnisse aus den Diskussionen wurden an den Rektor weitergegeben. Hauptsächlich ging es um die Forderung der Akzeptanz von Selbsttests. Dazu wird sich noch mit dem Rektor und Vertreter:innen des Studierendenwerkes auseinandergesetzt.

Die restliche Zeit wurde als Ruhe vor dem Sturm betrachtet da ab Montag, dem 08.11., eine neue sachsenweite Corona-Regelung in Kraft treten wird.

5.5 Hochschulpolitik

Am Samstag, den 30.10. haben *FK* und *OH* die StuRa-Bürotür geölt. Diese quietscht nun nicht mehr.

Am Sonntag, den 31.10. stand die Tür vom Barbarakeller nach vorn offen. Es soll bitte darauf geachtet werden, dass sie geschlossen bleibt. Es kam die Idee eines Kontaktsensors auf, diese wurde aber auf später verschoben.

Am Montag, den 01.11. haben *FK*, *JS* und *JNei* ein Plakat zur Hochschulwahl erstellt. Mittlerweile sehen alle neu zu vergebenden Posten soweit ganz gut aus. Es stehen vier Kandidat:innen für den Senat zur Wahl.

Das auch für den Montag geplante Treffen mit dem D1 wurde auf Dienstag, den 02.11., verschoben. Vom D1 war dort Mandy Schön anwesend. Die in der letzten Sitzung angesprochenen Sachen mit den Plakaten werden gestrichen, dafür soll dazu aber ein extra Dokument ausgearbeitet werden.

Bei Aufräumarbeiten im Barbarakeller wurden 15 leere Kästen Bier gefunden, die müssen noch abgegeben werden.

Die Probleme zur Biertest-Technik wurde an Marvin Milich und *AO* übergeben.

Es wird eine Mail geschrieben, dass Datenschutzverstöße bzgl. der Abfrage von Corona-Nachweisen an Frau Unger weitergegeben werden sollen.

FK ist vom Samstag, den 06.11., bis Mittwoch, den 10.11., nicht erreichbar.

5.6 Kultur und Sport

Am Donnerstag, den 04.11., gab es ein konspiratives Treffen der an dem Referat interessierten. Dort wurden verschiedene Ideen für weitere Projekte gesammelt. Diese werden im Folgenden kurz erwähnt: StuRa-Weihnachtsfeier im EAC; Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch oder Harry Potter Butterbier; die Ausarbeitung eines Programms mit kulturellen Beiträgen, Spielen und einem Basteltisch; Weihnachtstraditionen anderer Länder vorstellen; Kerzenziehen und Metallgießen; physisch-chemischer Exkurs über Fehler an Heiligabend, möglichst anschaulich; Likörmanufaktur, bei der Personen gemeinsam Likör in einem großen Topf selbst machen; Adventskalender für das StuRa-Büro; einen Weihnachtscountdown; eine Winterwanderung.

AO möchte darauf hinweisen, dass es mal Vorfälle beim Kerzenziehen gab; auch sind diese nicht in der Mensa bzw. dem EAC erlaubt.

Die Ideen sind gut, aber Hygiene und Essensausgabe könnte noch große Probleme machen. Eventuell sollte auch über digitale Umsetzungsideen nachgedacht werden.

Die Sitzung wird 20:55 Uhr aufgrund von Nasenbluten von *DD* unterbrochen.

Die Sitzung wird 21:02 Uhr wieder aufgenommen

Von der AG Umwelt werden noch Rechnungen kommen. Auch von Hannes Klessig fehlen noch Abrechnungen, die demnächst folgen sollen.

Für die vor der Pause angesprochenen Projekte, sollten sie in die Planung und Durchführung gehen, wird viel Hilfe gebraucht. Es wird daher darum gebeten, dass sich alle hier mit engagieren.

Früher gab es mal das Projekt eines Gremien- bzw. Schrottwichteln und allgemeines Wichteln. Dabei soll ein Abgabetag festgelegt werden, an dem Pakete ins StuRa-Büro gebracht und dort zwischengelagert werden können. Die Namen derjenigen, die ein Paket abgegeben haben, werden aufgeschrieben und an einem späteren Ausgabetag wird an diese Personen wieder ein anderes Geschenk abgegeben.

JNei hat auch eine Liste mit Ideen an das Referat weitergegeben.

Für weitere Koordinationen soll ein neuer Channel in *Slack* erstellt werden.

5.7 Finanzen

Es wurden Rechnungen bezahlt und den FSRs der neuen Semesterbeitrag überwiesen.

Es soll eine Finanzersprechstunde am Mittwoch, den 10.11., von 13:30 - 15:00 Uhr stattfinden.

Eine Übersicht über die Ausgaben der Referate des StuRas wird auch erarbeitet.

Es wurde ein Vortrag zu den Themen Aufwandsentschädigung und Inventarisierung präsentiert. Während des Vortrags kamen einige Fragen auf. Diese sind im Folgenden mit ihren Ergebnissen zusammengetragen.

Die Ideen des Vortrags wurden noch nicht im Justizariat eingereicht. Das folgt, nachdem die Inhalte hier diskutiert sein werden.

Der Maximalbetrag für Aufwandsentschädigungen ist sehr hoch. Die Gelder stünden jedoch bereit und für die Berechnungen musste erst einmal die Maximalgrenze angesetzt werden.

Es sollte mit in die Ordnung niedergeschrieben werden, wie die Auffassung einer Aufwandsentschädigung geregelt werden muss. Dazu sollten auch Aufgaben der einzelnen Referate hinterlegt und bisher bestehende besser aufgearbeitet werden. Dafür soll auch eine Präsentation von *JR* aus der letzten Legislatur genutzt werden.

Abstimmungen über den Erhalt einer Aufwandsentschädigung sollen mit einer 2/3-Mehrheit nur als positiv abgestimmt angesehen werden.

Um eine Aufwandsentschädigung erhalten zu können, muss ein verpflichtender Stundenzettel mit Beschreibungen ausgefüllt werden. Allerdings würde dadurch ein Mehraufwand entstehen, auch durch die Kontrolle dieser Zettel.

Die konkreten Fälle bei Antragstellung sollen als Einzelfallregelung entschieden werden, allgemeine Regelungen sind dazu schwer möglich. Es müssen außerdem Unterschiede zwischen Referatsleiter:innen, Referatsmitgliedern und allgemeinen Mitgliedern in der Menge an allgemein und zusätzlich zu erledigenden Aufgaben getroffen werden.

Externe Helfer werden als freie Mitarbeiter aufgefasst.

Für weitere Ideen werden die Finanzdokumente anderer StuRä durchgesehen.

Gremiengegenstände dürfen nicht privat gelagert werden.

Bei einer AG Auflösung bzw. keiner vorhandenen Rückmeldung werden die der AG zugehörigen Gegenstände dem StuRa zugeordnet.

5.8 Sprecher

Es wurde sich an Planungen der nächsten Veranstaltungen beteiligt, siehe 5.6.

Am Samstag, den 06.11., wird 10 Uhr die Gartenbesichtigung stattfinden. *MS* soll angeschrieben werden bei Interesse.

Der nächste StuRa-Newsletter soll als Rückblick der Ersti-Wochen aufgesetzt werden. Bilder und Ideen dazu gern an *MS*.

5.9 Vorsitz

Es gab ein Treffen mit dem D1, siehe 5.3.

Am Donnerstag, den 04.11. war eine Wahlausschusssitzung. Am Dienstag, den 23.11 und Mittwoch, den 24.11., finden die Hochschulwahlen im EAC statt. *JNei* bedankt sich bei den vielen Wahlhelfer:innen, die durch den StuRa gestellt werden.

JNei wird einen Wahlausschuss für die FSR-Wahlen gründen. Es soll eine Verkürzung oder Verlängerung der StuRa-Legislatur-Zeit geben. Dabei ist die Tendenz eher auf Verkürzung auf die Legislaturzeiten vor Corona.

Teddy Erich ist in Geiselhaft. Das soll großflächig aufgezoogen werden, mit Übergabeort, öffentlichkeitswirksamer Aktion usw. Bisher gibt es keine Lösegeldforderung.

Die ehemalige Leiterin der AG Feminism hat *AO* einen Kontakt gegeben. Dieser Kontakt meinte, dass die AG nur eigene Mikrofone hat. Auf die freundliche Bitte um Kooperation, wurde erwidert, dass die verbleibenden Mitglieder für die nächsten drei Wochen im Ausland sind. *JNei* würden einen Strafantrag wegen Unterschlagung stellen. *ShS* meint, dass man noch drei Wochen warten kann, da man jetzt auch länger gewartet hat. *OH* hat beim Bunten Campus erfahren, dass die AG aufgelöst wurde.

Es wurde eine telefonische Rechtsberatung zur Hilfe gezogen, diese ergab, dass ein Zeitpunkt der Rückgabe benannt werden muss. Prinzipiell ist die Forderung nach der Rückgabe der Mikrofone rechtlich schwierig und auch schwerwiegend für das Klima. Es sollten eher Drohungen ausgesprochen werden. Ein Schadensersatz wäre über einen Zivilprozess forderbar. Diese Prozesse sind aber sehr teuer und stehen in keinem Verhältnis zum Wert der Mikrofone. An die AG wird nun geschrieben und ein Datum nach der Rückkehr dieser nach Freiberg festgelegt.

6. Sonstiges

AS wurde auf allen StuRa-Kanälen registriert.

In dem neuen Kühlschrank steht viel Bier, da das aber nicht immer so sein wird, kam die Idee für Getränke abzustimmen. Dazu wurde geäußert, dass private Wünsche einfach gekauft und sonst untereinander abgestimmt werden soll. Alles, was länger als sieben Tage in diesem Kühlschrank liegt, wird zum Allgemeingut ernannt.

Wenn AGs sich zu einem regelmäßig im Jahr festgesetzten Punkt nicht melden, sollen sie aufgelöst werden.

7. Intern

Zu diesem TOP wurde kein öffentliches Protokoll geführt.

8. Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 11.11., ab 20 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorats statt.